

Holzmarktbericht Februar 2020

Nadelwertholzsubmission

Am 25.1.2020 fand die 7. Tiroler Nadelwertholzsubmission statt.

Tiroler Laubholz erzielt Spitzenpreise bei Laubholzsubmission

Das teuerste Bloch wurde um 6800 Euro verkauft

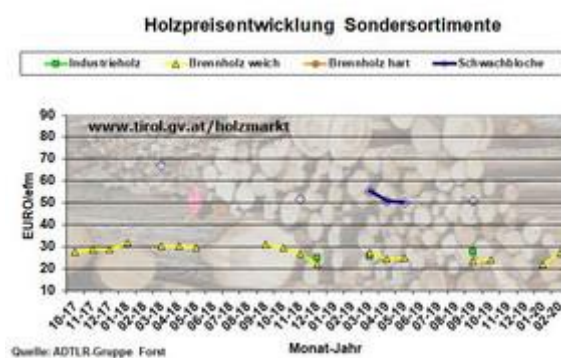
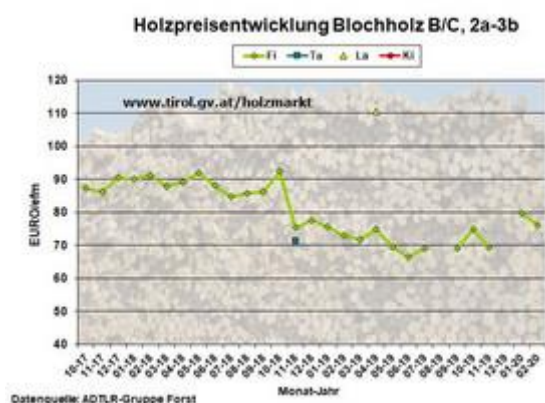
Die erste Teilnahme des Tiroler Waldverbandes an der Wertholzsubmission der Waldbesitzervereinigung Holzkirchen in Bayern war von Superlativen gekennzeichnet. Bei der Holzversteigerung wurden heuer die höchsten Durchschnittspreise bei Ahorn (613 Euro pro Kubikmeter) und Eiche (407 Euro pro Kubikmeter) seit Bestehen der Submission erzielt. Dies ist besonders beeindruckend, da die Versteigerung schon zum 22. Mal stattfand und die Holzmarktlage heuer eher schlecht ist. Großen Anteil an diesen Rekorden hatte das Laubholz aus Tirol. Das höchste Gebot pro Kubikmeter erzielte ein Stamm aus Kufstein, ein Bergahorn. Es wurde um fast 4.300 Euro pro Kubikmeter verkauft. Auch das teuerste Bloch stammt aus Tirol – und zwar von Schloss Tratzberg und dem Lieferanten Graf Goess-Enzenberg, hier konnten fast 6.000 Euro erzielt werden. Zum Vergleich - normale Marktpreise für Laubholz liegen weit unter 100 Euro, vielfach wird hochwertiges Laubholz sogar zu Brennholz verarbeitet.

Wenn Tirol seine Wälder auf den Klimawandel vorbereiten und klimafit machen will, muss in den Wäldern unter 1000 Meter Seehöhe der Laubholzanteil stark erhöht werden. „Durch die Teilnahme an der Laubholzversteigerung am Starnberger See, können wir unseren WaldeigentümerInnen zeigen, dass auch Laubholz einen großen Wert hat“, erklärt Waldverbandsobmann Rudolf Köll anlässlich der Submission. Durch beständige Waldpflege und das Fördern von Mischbaumarten wird der Wald stabiler und produziert qualitativ hochwertiges Holz.

Der Tiroler Waldverband führt schon seit vielen Jahren eine erfolgreiche Nadelwertholzsubmission durch. Dabei wird hochwertiges Holz bestens vermarktet und einem hochwertigen Zweck, wie dem Instrumentenbau oder edler Inneneinrichtung, zugeführt. Zum ersten Mal hat der Waldverband heuer auch Laubholz im Tiroler Unterland gesammelt und gemeinsam zur Submission an den Starnberger See geliefert. „Der in diesem Ausmaß nicht erwartete Erfolg gibt uns Recht“, betont Rudolf Köll. „Wir haben durch unsere

Teilnahme gezeigt, dass in Tirol der Laubholzanteil zwar noch gering aber ausgesprochen wertvoll ist. Die Waldpflege macht sich bezahlt.

Insgesamt wurden vom Waldverband Tirol 57 Stämme an den Starnberger See geliefert. Der Durchschnittspreis des Tiroler Holzes lag bei etwa 750 Euro pro Stamm. Damit hat sich die aufwändige Organisation bezahlt gemacht, denn der Aufwand für die Teilnahme an der Wertholzsubmission ist recht beträchtlich. Das Holz muss zuerst stehend besichtigt werden, auch bei der Ausformung des Holzes werden die Waldeigentümer beraten. „Vor allem die Bezirksforstinspektionen aus Kufstein und Schwaz und ihre Waldaufseher haben uns bei der Organisation und der Besichtigung des Holzes tatkräftig unterstützt“, bedankt sich Köll für die geleistete Arbeit.



Holzmarkt im Tiroler Nichtstaatswald

RUPI Tirol IV. Quartal 2019: 112,558 %; MonatsRUPI Tirol Februar 2020: 116,570%(-4,504%)

Holzmarkt im Tiroler Nichtstaatswald

Das Preisniveau des Hauptsortiments ist im Februar stark gefallen.

Fichte Blochholz B/C 2a-3b 76,11 €/m³. Auswertungsbasis 4.994 m³

Fichte Blochholz Cx 51,31 €/m³. Auswertungsbasis 1.374 m³

Brennholz weich 27,11 €/m³, Auswertungsbasis 1.370 m³

Nordtirol:

Fichte Blochholz B/C 2a-3b 74,54 €/m³, Auswertungsbasis 4.046 m³

Osttirol:

Übrige Sortimente und Gebietsauswertung Nord- und Osttirol:

Die notwendige Mindestmenge von 1.000 m³ und die Anzahl von mindestens 5 Verkaufspartien wurden nicht erreicht. Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

3 Monats-Rückblick:

Für einen Überblick zum Preisniveau der übrigen Sortimente gibt es eine Auswertung über die letzten drei Monate (von 01.12.2019 – 29.02.2020).

Nordtirol

- Tanne Blochholz B/C Mischpreis 67,01 €/m³, Auswertungsbasis 542 m³
- Lärche Blochholz B/C Mischpreis 120,33 €/m³, Auswertungsbasis 425 m³

Osttirol

- Fichte Blochholz B/C Mischpreis 81,64 €/m³, Auswertungsbasis 8.895 m³
- Lärche Blochholz B/C Mischpreis 113,79 €/m³, Auswertungsbasis 860 m³
- Tanne Blochholz B/C Mischpreis 75,19 €/m³, Auswertungsbasis 430 m³

Alle angegebenen Preise verstehen sich frei Waldstraße exkl. USt.

Jahres-Rückblick:

Für Sortimente, für die es auch im Quartal zu wenige Meldungen gab, kann man online eine Jahresauswertung abfragen.

Rundholzpreisindex Tirol VI. Quartal 2019 (RUPI): 112,558%; Februar 2020: 116,570%

Monatsindex Februar 2020 116,570%: Der Monatsindex ist im Februar bei einem Durchschnittspreis von 76,11 €/m³ stark gefallen (-4,504%).

Quartalsindex (IV/19) 122,069 %: Der Tiroler Rundholzpreisindex ist im vierten Quartal des Jahres mit 6,646 % gegenüber dem III. Quartal 2019 stark gestiegen.

Die der Berechnung zu Grunde liegenden Durchschnittspreise für das Fi-Standardsortiment (Güteklasse B/C; Stärkeklasse 2a-3b) lagen im IV. Quartal 2019 bei 73,49 €/m³.

Nähere Informationen, Zeitreihen und Berechnungsdetails zum Tiroler Rundholzpreisindex finden Sie hier.

Brennholzpreisindex Tirol (BHI): BHI IV. Quartal 2019 142,247%:

Der BHI wird quartals- und jahresweise berechnet.

Für das IV. Quartal 2019 beträgt der Brennholzpreisindex 142,247%. Damit ist der BHI gegenüber dem III. Quartal 2019 stark gestiegen (8,982%).

Bezugsbasis ist der Wert des Jahres 2005 (100%) Details zur Berechnung finden sie hier.

Holzmarkt in Süddeutschland

Quartalsbericht I Bayern

Informationen zum Holzmarktbericht für Bayern finden sie auf dem untenstehenden Link Bayrische Forstverwaltung.

Quelle: Holzkurier, Timber Online, Bayrische Forstverwaltung

Holzmarkt in Südtirol

Informationen zum aktuellen Holzmarkt in Südtirol finden sie auf der Homepage des Landesbetriebs für Forst- und Domänenverwaltung.

Kontakt Autor: Ing. Christian Oberndorfer, Ing. Roland Noichl

Inhaltliche Rückfragen zum Thema richten Sie an: Abt. Forstorganisation

Autor: Ing. Christian Oberndorfer, Ing. Roland Noichl

Inhaltliche Rückfragen zum Thema richten Sie an: [Abt. Forstorganisation](#)